

Prackenbach

Baudenkmäler

- D-2-76-135-5** **Anger 1.** Traidkasten, stattlicher geständerter Blockbau mit Flachsatteldach, zur Hofseite mit Bemalung in Blendbögen, bez. 1820.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-8** **Bartlberg 2; Flur Bartlberg.** Hofkapelle, Steildachbau mit wenig eingezogenem, halbrund geschlossenem Chor, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-67** **Chorholz; Von Prackenbach nach Igleinsberg.** Kesselbodenkapelle, sog. Bärenkapelle, Flachsatteldachbau, rundbogig geschlossen, mit umlaufendem Gang unter Dachüberstand, 1863, Dach erneuert; mit Ausstattung; Kreuzweg mit 14 Stationen, schlanke Stelen mit ädikulaartigen Laternen, Granit, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-35** **Der Pfahl; Kirchenäcker; Grubenackerweg; Voggenzeller Straße.** Kreuzweg, errichtet 1852, erneuert 1887; Kreuzigungsgruppe, Kruzifix mit Beifiguren, Gusseisen, farbig gefasst; Kreuzweg mit 14 Stationen, schlanke Stelen mit ädikulaartigen Laternen, Granit; Ölbergsszene, z.T. in Felshöhle, Figuren aus Holz, farbig gefasst.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-21** **Dorfstraße 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebelschrot, Giebel Blockbau, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-22** **Dorfstraße 26.** Waldlerhaus, Wohnteil als eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Blockbau, z.T. massiv, teilverschalter Giebelschrot mit Zopfsäule, Ökonomieteil nach Norden, Stadel als verschaltete Ständerkonstruktion und massive Stallräume, Kernbau 1691/92 (dendro.dat.), Aufstockung und Ausbau 1825/26 (dendro.dat.); Tiefbrunnen, runder Schacht aus Feldsteinmauerwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-10** **Dumpf 3.** Wohnstallhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau, Oberteil Blockbau, z.T. verputzt, nach Süden ehem. Stall, 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-11** **Egern 37.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau, größtenteils verputzt, nach Süden Stall und Stadel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-13** **Ehrenhof 1; Flur Ehrenhof; In Ehrenhof.** Kapellenbildstock, kleiner Pyramidendachbau mit Innenraum, bez. 1950.
nachqualifiziert

- D-2-76-135-12** **Ehrenhof 2.** Ehem. Ausnahmehaus, später Mühle, zweieinhalbgeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 1. Viertel 19. Jh., Giebel und Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-14** **Engelsdorf 5.** Wohnstallhaus eines Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau, nach Westen Stall, 1. Viertel 19. Jh., Dach aufgesteilt.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-40** **Flur Oberstein.** Waldkapelle, Steildachbau, halbrund geschlossen, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-48** **Förchenbühl.** Kapelle, kleiner Walmdachbau über rechteckigem Grundriss, 1. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-17** **Hetzelsdorf 5.** Feldkapelle, kleiner Steildachbau, halbrund geschlossen, um 1900.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-20** **In Krailing.** Kath. Filialkirche St. Peter und Paul, Saalkirche mit Steildach und eingezogenem Rechteckchor, im Kern mittelalterlich, 1691 vergrößert und Turmanbau, 1889 Verlängerung Langhaus; mit Ausstattung; Karner, Schopfwalmdachbau über trapezförmigem Grundriss, 17./18. Jh.; Friedhofsmauer, z.T. mit Strebepfeilern, Bruchstein, 18./19. Jh., im Kern mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-53** **In Steinhof.** Hofkapelle, Satteldachbau über quadratischem Grundriss, 2. Hälfte 19. Jh.; mit Ausstattung; Marterl, bildstockartige neugotische Stele, bez. 1876.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-63** **In Wiedemmühle; Krailinger Straße 13; Der Prackenbach.** Sägewerk Wiedemmühle; Gattergebäude, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, verbrettertes Holzständerwerk, 19. Jh.; mit Ausstattung; zugehörige hölzerne Wasserleitung und großes Schaufelrad, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-32** **Kirchenweg 4.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, Saalkirche mit Steildach und dreiseitig geschlossenem Chor, mächtiger Flankenturm, im Kern mittelalterlich, Ausbau 1691, Turmhaube 18. Jh., Langhaus 1963 verlängert; mit Ausstattung; Karner-Kapelle, Walmdachbau mit Giebelreiter, im Kern gotisch, im 18. Jh. barockisiert; Friedhofsmauer nach Süden, Bruchstein, 17./18. Jh., Tor bez. 1847; Missionskreuz, hohes Gusseisenkruzifix auf Granit-Stufenpostament, bez. 1863.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-74** **Kreilstein 1.** Einfirsthof, Wohnteil zweigeschossiger Blockbau mit flach geneigtem Satteldach, z.T. verputzt, nach Norden Stallstadel mit massivem Erdgeschoss, darüber verbretterter Ständerbau, 1. Viertel 19. Jh., Veränderungen um 1900.
nachqualifiziert

- D-2-76-135-24** **Lehen 1.** Einfirsthof, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und Giebelschrot, Oberteil Blockbau, nach Norden Stallstadel, 1. Viertel 19. Jh.; Traidkasten, zweigeschossiger Steildachbau mit Trauf- und Giebelschroten, Oberteil Blockbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-25** **Lehen 1; Lehen 2.** Hofkapelle, Satteldachbau mit kleiner Segmentbogenapsis, bez. 1861, im Kern älter; Totenbretter, 19./20. Jh.; traufseitig am Stadel.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-73** **Leuthen 1.** Bildstock, Laterne mit halbrunder Bildnische auf kurzer Stele, Granit, bez. 1803; Gedenkkreuz, bildstockartige Stele mit Gusseisenkruzifix, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-28** **Meidengrub 3.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-30** **Mitterdorf 3.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Blockbau, z.T. massiv, nach Süden Stall, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-31** **Mitterdorf 4.** Wohnstallhaus eines Hakenhofes, zweigeschossiger breitgelagerter Flachsatteldachbau mit Trauf- und Giebelschrot sowie verschaltem Vordach, Obergeschoss Blockbau, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-34** **Moosberg; Von Moosbach nach Altrandsberg.** Granitkreuz, sog. Schwedenkreuz, mit Relief des Gekreuzigten, 17. Jh.; an der Straße nach Altrandsberg.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-60** **Nähe Hochackerweg.** Traidkasten eines Hakenhofes, Flachsatteldachbau mit verschaltem Trauf- und Giebelschrot, Blockbau, Erdgeschoss Bruchstein, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-26** **Nähe Maierhof.** Waldlerhaus, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Kniestock und verbrettertem Giebelschrot, Blockbau, nach Westen Stall und Stadel, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-15** **Nähe Schwarzer Regen; Höllenstein 21; Höllenstein 22.** Talsperre Höllensteinsee, erste Talsperre Bayerns, 1923-26; Kraftwerksgebäude, Elektrizitätswerk, zweigeschossiger Walmdachbau über hohem Sockel, mit Wandgliederungen; Staumauer, Gewichtsbauwerk, Stampf- und Stahlbeton; Uferbrüstung, Betonmauer mit Werksteinverblendung.
nachqualifiziert

- D-2-76-135-37** **Neumühle 13.** Waldlerhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, nach Westen Stall und Stadel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-38** **Oberreisach 5.** Waldlerhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, nach Norden Stall und Stadel, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-39** **Oberrubendorf 2.** Wohnstallhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Obergeschoss Blockbau, nach Westen ehem. Stall, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-57** **Ortsstraße 8.** Ortskapelle, Steildachbau mit Dachreiter, halbrund geschlossen, wohl 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-1** **Pfarrer-Baumgartner-Platz 2.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, Saalkirche mit Flachsatteldach und eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, Flankenturm mit Spitzhelm, 1836; mit Ausstattung; Leichenhalle, ehem. Karner, Walmdachbau über unregelmäßigem Grundriss mit Giebelreiter, 18./19. Jh.; Friedhofsmauer, Bruchstein, 18./19. Jh., im Kern spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-33** **Pfarrhofstraße 2.** Pfarrhof, mächtiger zweigeschossiger Walmdachbau, 1770; westlich anschließend eingeschossiger Wirtschaftshof mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.; Hofeinfriedung, Mauer mit Pfeilergliederung, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-2** **Ringstraße 1.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, 1829; Pfarrstadel, langgestreckter Steildachbau, Holzständerwerk mit Verbretterung, gleichzeitig; Hofeinfriedung, Bruchsteinmauer mit Pfeilern, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-43** **Ruhmannsdorf 4.** Ehem. Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebel- und Traufschröt, Obergeschoss Blockbau, nach Norden Stadel, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-45** **Ruhmannsdorf 7.** Wegkapelle, kleiner Flachsatteldachbau über rechteckigem Grundriss, 1. Hälfte 19. Jh.; Totenbretter, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-47** **Schwaben 3.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Blockbau, nach Westen Stall und Stadel, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert

- D-2-76-135-50** **Schwarzendorf 4.** Doppelwohnhaus, Mitterstallhaus, eineinhalbgeschossiger Flachsatteldachbau mit Trauf- und Giebelschroten, Blockbau mit profilierten Giebelbögen, z.T. massiv, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-71** **Steinmühle 2.** Wohnhaus, ehem. Inhaus, zweigeschossiger und verputzter Blockbau über Bruchsteinfundament, mit Satteldach, schmiedeeisernem Balkon und neogotisch verzierter Haustür, westlich angebaute Scheune, 1890, Erdgeschoss des Wohnteils älter, nach 1831.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-54** **Tafertshof 4.** Wohnstallhaus eines Einfirsthofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, nach Westen Stall, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-55** **Thannhof 1.** Wohnstallhaus, Waldlerhaustyp, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschrot, Kniestock Blockbau, 1. Viertel 19. Jh.; Traidkasten, Flachsatteldachbau mit Traufschrot und verschaltem Giebelschrot, geständerter Blockbau, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-58** **Unterrubendorf 4.** Nebengebäude, im Erdgeschoss Backofen und Schmiede, darüber Traidkasten, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach und verschaltem Giebelschrot, nach Norden Holzständerwerk, Mitte 19. Jh., im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-59** **Unterrubendorf 13.** Traidkasten eines Hakenhofes, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, Erdgeschoss Bruchstein, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-65** **Zell 2.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Obergeschoss Blockbau, 1. Viertel 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-76-135-66** **Zell 5.** Einfirsthof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelbalkon, Blockbau, nach Norden Stallstadel, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 47

Prackenbach

Bodendenkmäler

- D-2-6842-0009** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist mit zugehöriger Karnerkapelle und zugehörigem aufgelassenen Friedhof in Moosbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6842-0014** Mittelalterlich-frühneuzeitliche Hofwüstung im Bereich des Weilers Tafertshof.
nachqualifiziert
- D-2-6843-0018** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Peter und Paul mit zugehöriger Karnerkapelle und zugehörigem ummauerten, historischen Friedhof in Krailing, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6942-0004** Archäologische Befunde vor- und frühgeschichtlicher oder mittelalterlicher Zeitstellung im Bereich eines Schalensteines ssw des Weilers Igleinsberg.
nachqualifiziert
- D-2-6942-0089** Untertägige Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Georg mit zugehöriger Karnerkapelle und zugehörigem ummauerten, historischen Friedhof in Prackenbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-6943-0117** Siedlung des Spätmittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 6